

Kommentar

Der Kunstflecken ist gut fürs Image

Zur Bilanz des Kulturfestivals

VON GABRIELE VAQUETTE

Man sah es an den Autokennzeichen: Nicht nur Neumünsteraner strömten zu den Kunstflecken-Veranstaltungen, sondern auch viele Gäste aus Rendsburg, Schleswig oder Hamburg wollten die Eismusik aus Norwegen, den A-capella-Gesang aus Frankreich oder die Premiere des Peter-Lundt-Hörspiel-Krimis erleben. Das Festival hat sich gemauert, bietet Besonderes und Hochkarätiges. Da soll noch einer sagen, dass Neumünster kulturell nicht viel zu bieten habe! Der Kunstflecken ist ein wichtiges Pfund, mit dem die Stadt unbedingt wuchern und so weiter ihr Image positiv nach vorne treiben sollte.

.....